

# **Badische Landesbibliothek Karlsruhe**

**Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe**

## **Karlsruher Zeitung. 1784-1933 1846**

161 (16.6.1846)



aus österreichischen und badischen Kronenthalern, ferner in einem noch ziemlich guten, aus alten Lederhosen gefertigten, mit einer hänsenen Schnur zugebundenen Beutel etwa 4 Fünffrankenthaler, 2 Kronenthaler, 2 neue Zweiguldenstücke und 1 oder 2 Ein guldenstücke.

2) Aus einem weitem unverschlossenen Kasten in einem Lädchen 2 Fünffrankenthaler und etwas Münze. Das Lädchen blieb zurück.

3) Aus einem weitem, ebenfalls unverschlossenen Kasten aus einem Schächtelchen 25 fl., aus lauter neuen badischen Thalern. Das Schächtelchen blieb leer im Kasten.

4) Aus einem weitem ebenfalls unverschlossenen Kasten, aus einem zurückgelassenen Schächtelchen 1 fl. 30 kr. Dieser Thut ist dringend verdächtig, Johann Grossinger von Pfäfersingen, königl. würt. Oberamts Balingen. Wir ersuchen sämtliche Behörden auf denselben zu fahnden, und solchen im Betretungsfalle anber einzuliefern. Dessen Signalement, welches blos ungefähr angegeben werden kann, ist folgendes:

Alter, 24 — 26 Jahre. Größe, etwa 5'. Gesichtsfarbe, blaß. Gesichtsförm, rund mit starken Sommersprossen versehen. Haare, braun. Nase, stark und dick, ohne Schnurr- oder Backenbart. Derselbe soll am Tage der That einen blautüchernen groben, schon abgetragenen Rock, ein paar braun gestreifte Sommerhosen, eine blautüchene, ziemlich abgetragene Kappe mit ledernem schwarzen Schilde und ein paar alte Stiefel getragen haben.

Stetten a. L. M., den 7. Juni 1846. Großh. bad. Bezirksamt. Baumgärtner, Dienstverweser.

B 879.3 Nr. 14,202. Durlach. (Aufforderung und Fahndung.) Apotheker Karl Salzer von Durlach steht dringend in Verdacht, dem Spitalverwalter Etismann dahier gestern Nachmittag mittelst gewaltsamen Erbrechens eines Schreibpultes und Öffnung eines Sekretärs die Summe von 400 fl. 23 kr. entwendet zu haben.

Derselbe wird daher aufgefordert, sich zur Untersuchung dahier zu stellen, widrigenfalls seiner Zeit nach Lage der Akten gegen ihn erkannt werden wird.

Zugleich ersuchen wir sämtliche Polizeibehörden, auf den Apotheker Karl Salzer, dessen Signalement unten beigefügt ist, zu fahnden und ihn im Betretungsfalle zu verhaften und hierher zu liefern.

Schließlich wird noch bemerkt, daß das entwendete Geld in Kronenthalern, 3 1/2 Guldenstücken, 4 holländischen 10 Guldenstücken, 3 holländischen 5 Guldenstücken und 3 badischen Dufaten bestanden hat.

Signalement des Karl Salzer.

Alter, 26 Jahre. Größe, 5' 1 — 2 Zoll. Statur, mittler. Gesicht, länglich. Haare, blond. Stirne, gewöhnlich. Augenbraunen, braun. Augen, blau. Nase, spitz. Mund, gewöhnlich. Zähne, gut. Kinn, spitz. Bart, feinen. Besondere Kennzeichen, keine.

Beschreibung der Kleidung. Schwarzer Filzhut, dunkelgrauer Tuchrock, schwarze Kravatte, Weste von buntem Zeug, hellgestreifte Budstinghosen und Stiefel. Durlach, den 5. Juni 1846. Großh. bad. Oberamt. Eichrodt.

B 880.3 Nr. 15,314. Lörrach. (Aufforderung u. Fahndung.) Der Kanonier Karl Friedrich Käufle von Perthen hat sich unerlaubter Weise aus Urlaub von Hause entfernt, ohne daß sein gegenwärtiger Aufenthaltsort bekannt ist.

Derselbe wird daher aufgefordert, sich binnen 6 Wochen entweder dahier oder bei seinem vorgesetzten Militärkommando zu stellen und sich über seine Entweichung zu veranworten, widrigenfalls er der Desertion für schuldig, des Ortsbürgerrechts für verlustig und mit Vorbehalt seiner persönlichen Bestrafung in die gesetzliche Vermögensstrafe verurteilt werden wird.

Zugleich stellen wir an sämtliche Polizeibehörden das Ansuchen, auf diesen Deserteur zu fahnden und solchen im Betretungsfalle gefänglich hierher einzuliefern. Wir schließen zu diesem Zwecke sein Signalement bei.

Signalement. Größe, 5' 7 1/2". Körperbau, besetzt. Farbe des Gesichts, gesund. Farbe der Augen, braun. Farbe der Haare, braun. Nase, groß. Besondere Kennzeichen, keine. Lörrach, den 8. Juni 1846. Großh. bad. Bezirksamt. Klab.

B 895.1. Nr. 11,413. Achern. (Aufforderung.) Die Wittve des Laver Göß von Grosweier hat, da die bekannten gesetzlichen Erben auf die Erbschaft desselben verzichtet haben, um Einweisung in Besitz der Verlassenschaft gebeten. Es werden deshalb alle diejenigen, welche nähere Ansprüche machen wollen, aufgefordert, solche binnen 4 Wochen anzumelden, widrigenfalls dem Ansuchen entsprochen würde. Achern, den 6. Juni 1846. Großh. bad. Bezirksamt. Bach.

B 881.3 Nr. 24,389. Rastatt. (Schuldenliquidation.) Ferdinand Strobel und seine Ehefrau, Dorothea geb. Kobbecker von Gaggenau, wollen mit ihren zwei minderjährigen Kindern nach Amerika auswandern. Es wird deshalb zur Liquidation ihrer Schulden Tagfahrt auf

Montag, den 6. Juli d. J., Vormittags 11 Uhr,

auf die seitiger Amtskanzlei anberaumt, und hiezu ihre sämtlichen Gläubiger — um ihre Forderungen anzumelden und zu begründen, — mit dem Bemerkten vorgeladen, daß man ihnen bei ihrem Ausbleiben zu ihrer Befriedigung von hier aus nicht mehr verhelfen könnte. Rastatt, den 8. Juni 1846. Großh. bad. Oberamt. Rüb.

B 882.3 Nr. 24,390. Rastatt. (Schuldenliquidation.) Der ledige 19 1/2 Jahr alte Lukas Strobel von Gaggenau will nach Amerika auswandern. Es wird deshalb zur Liquidation seiner Schulden Tagfahrt auf

Montag, den 6. Juli d. J., Morgens 11 Uhr,

auf die seitiger Amtskanzlei anberaumt, und hiezu seine sämtlichen Gläubiger, — um ihre Forderungen anzumelden und zu begründen, — mit dem Bemerkten vorgeladen, daß man bei ihrem Ausbleiben ihnen zu ihrer Befriedigung von hier aus nicht mehr verhelfen könnte. Rastatt, den 8. Juni 1846. Großh. bad. Oberamt. Rüb.

B 916.1 Nr. 11,142. Mosbach. (Schuldenliquidation.) Die Karl Fischers Eheleute von Reudenu sind gefonnen, nach Amerika auszuwandern. Es werden deshalb Alle, welche etwa noch Ansprüche an gedachte Eheleute zu machen haben, aufgefordert, solche in der hiermit auf

Dienstag, den 23. Juni d. J., Morgens 9 Uhr,

anberaumten Tagfahrt dahier anzumelden, widrigenfalls man ohne Rücksicht auf ihre Forderungen den Karl Fischers Eheleuten den Wegzug ihres Vermögens gestatten wird. Mosbach, den 30. Mai 1846. Großh. bad. Bezirksamt Reudenu. Lindemann.

B 858.3 Nr. 10,986. Achern. (Schuldenliquidation.) Gegen Erhart Richter, Bierbrauer von Achern, ist Gant erkannt, und Tagfahrt zum Nichtigstellungs- und Vorzugsverfahren auf

Mittwoch, den 8. Juli 1846, Vormittags 8 Uhr,

auf die seitiger Amtskanzlei festgesetzt, wo alle diejenigen, welche aus was immer für einem Grunde Ansprüche an die Masse zu machen gedenken, solche, bei Vermeidung des Ausschlusses von der Gant, persönlich oder durch gehörig Bevollmächtigte, schriftlich oder mündlich anzumelden, und zugleich die etwaigen Vorzugs- oder Unterpfandsrechte, welche sie geltend machen wollen, zu bezeichnen haben, und zwar mit gleichzeitiger Vorlegung der Beweisurkunden, oder Antretung des Beweises mit andern Beweismitteln.

Zugleich werden in der Tagfahrt ein Massepfleger und ein Gläubigerausschuß ernannt, Borg- und Nachlassvergleiche versucht, und sollen in Bezug auf Borgvergleiche und Ernennung des Massepflegers und Gläubigerausschusses die Richterseheinden als der Mehrheit der Erschienenen beitreten angesehen werden. Achern, den 3. Juni 1846. Großh. bad. Bezirksamt. Wäcker.

B 917.3 Nr. 11,945. Waldshut. (Schuldenliquidation.) Gegen den Handelsmann Matthias Baumgartner von Engelschwand haben wir Gant erkannt, und Tagfahrt zum Nichtigstellungs- und Vorzugsverfahren auf

Freitag, den 3. Juli d. J., früh 8 Uhr,

angesezt. Alle diejenigen, welche Ansprüche an die Gantmasse machen wollen, werden hiermit aufgefordert, solche in der angezeigten Tagfahrt, bei Vermeidung des Ausschlusses von der Gantmasse, persönlich oder durch gehörig Bevollmächtigte, schriftlich oder mündlich anzumelden, und zugleich die etwa geltend zu machenden Vorzugs- oder Unterpfandsrechte zu bezeichnen, und ihre Beweisurkunden gleichzeitig vorzulegen oder den Beweis mit andern Beweismitteln anzutreten.

In dieser Tagfahrt wird ein Massepfleger und Gläubigerausschuß ernannt, auch wird Borg- oder Nachlassvergleiche versucht, und die nicht erscheinenden Gläubiger sollen in Bezug auf Borgvergleiche, Bestellung des Massepflegers und Gläubigerausschusses der Mehrheit der Erschienenen beitreten angesehen werden. Waldshut, den 6. Juni 1846. Großh. bad. Bezirksamt. Baumgartner.

B 912.3 Nr. 25,356. Feidelsberg. (Schuldenliquidation.) Gegen Müller Philipp Jakob Leitz von Fiegelhausen haben wir Gant erkannt, und Tagfahrt zum Nichtigstellungs- und Vorzugsverfahren auf

Donnerstag, den 30. Juli d. J., Vormittags 8 Uhr,

anberaumt. Alle diejenigen, welche, aus was immer für einem Grunde, Ansprüche an die Gantmasse machen wollen, werden daher aufgefordert, solche in der angezeigten Tagfahrt, bei Vermeidung des Ausschlusses von der Gant, persönlich oder durch gehörig Bevollmächtigte, schriftlich oder mündlich anzumelden, und zugleich die etwaigen Vorzugs- oder Unterpfandsrechte zu bezeichnen, die der Anmeldebede geltend machen will, mit gleichzeitiger Vorlegung der Beweisurkunden oder Antretung des Beweises mit andern Beweismitteln.

In derselben Tagfahrt wird ein Massepfleger und Gläubigerausschuß ernannt, ein Borg- und Nachlassvergleiche versucht werden, und es sollen die nichterscheinenden Gläubiger in Bezug auf Borgvergleiche, Bestellung des Massepflegers und Gläubigerausschusses als der Mehrheit der Erschienenen beitreten angesehen werden. Feidelsberg, den 9. Juni 1846. Großh. bad. Oberamt. Leers.

B 857.3 Nr. 10,409. Säckingen. (Schuldenliquidation.) Gegen Järber Meinrad Berger zu Wehr haben wir Gant erkannt, und Tagfahrt zur Schuldenliquidation auf

Freitag, den 17. Juli d. J., früh 8 Uhr,

angeordnet. Sämtliche Gläubiger werden daher aufgefordert, ihre Ansprüche an den Falliten auf gedachten Tag, unter gleich-

zeitiger Vorlage ihrer Beweisurkunden oder Antretung des Beweises mit andern Beweismitteln, mündlich oder schriftlich, persönlich oder durch gehörig Bevollmächtigte anzumelden, und etwaige Vorzugsrechte zu bezeichnen und zu begründen, bei Vermeidung des Ausschlusses von der demaligen Masse.

In der Tagfahrt sollen ferner über die Wahl eines Massepflegers und Gläubigerausschusses verhandelt, auch Borg- und Nachlassvergleiche versucht werden, bezüglich auf welche Punkte, mit Ausnahme eines etwa zu Stande kommenden Nachlassvergleichs, die ausbleibenden Gläubiger als der Mehrheit der Erschienenen beitreten angesehen werden würden. Säckingen, den 7. Juni 1846. Großh. bad. Bezirksamt. Rieder.

B 842.3 Nr. 2704. Kenzingen. (Schuldenliquidation.) Auf Antrag der Erben werden die Gläubiger des alt Engelwirts und Küfers Franz Bildesbrand von Riegel aufgefordert, ihre Ansprüche

Dienstag, den 23. Juni d. J., Vormittags 8 Uhr,

bei dem Notar in Riegel anzumelden und richtig zu stellen. Kenzingen, den 9. Juni 1846. Großh. bad. Amtsrevisorat. Fingado.

B 830.3 Nr. 16,485. Offenburg. (Schuldenliquidation.) Die Georg Böhrlers Eheleute von Diersburg wollen mit ihren 4 Kindern nach Nordamerika auswandern; es wird deshalb Tagfahrt zur Schuldenliquidation auf

Samstag, den 20. Juni d. J., Vormittags 8 Uhr,

auf die seitiger Oberamtskanzlei anberaumt, und werden alle diejenigen, welche Ansprüche an obige Familie zu machen haben, aufgefordert, solche dabei um so gewisser anzumelden, als man ihnen später von hier aus keine Zahlungshilfe mehr leisten könnte. Offenburg, den 3. Juni 1846. Großh. bad. Oberamt. Lichtenauer.

B 777.3 Nr. 14,601. Bühl. (Schuldenliquidation.) Wendelin Jörger von Linzbrunn hat für seine Familie um Auswanderungserlaubnis nach Amerika nachgesucht. Es werden daher alle diejenigen, welche aus irgend einem Grunde eine Forderung an denselben zu machen haben, aufgefordert, solche in der auf

Montag, den 22. Juni d. J., Vormittags 8 Uhr,

anberaumten Tagfahrt auf die seitiger Amtskanzlei um so gewisser anzumelden, als ihnen sonst später nicht mehr zu ihrer Befriedigung verpöfien werden könnte. Bühl, den 25. Mai 1846. Großh. bad. Bezirksamt. Heil.

B 851.2 Haslach. (Schuldenliquidation.) Die Erben des verstorbenen Hofgutsbesizers Johann Zimmerer von Welschenheinach verlangen zur richtigen Schuldenliquidation, weshalb alle diejenigen, welche an den gedachten Johann Zimmerer eine Forderung zu machen haben, aufgefordert werden, solche am

Dienstag, den 23. d. M., früh 7 Uhr,

vor dem Distriktsnotar Schilling in Welschenheinach durch Vorlage der Beweisurkunden geltend zu machen, andernfalls auf die Nichtanmeldenden bei der Erbtheilung keine Rücksicht genommen werden könnte. Haslach, den 8. Juni 1846. Großh. bad. f. f. Amtsrevisorat. Jampouli.

B 899.1 Nr. 17,427. Mannheim. (Präklusiv-Beschl.) Alle diejenigen, welche ihre Forderungen gegen die Gantmasse des Goldarbeiters Wilhelm Stegmüller von hier bis jetzt nicht angemeldet haben, werden mit ihren Ansprüchen ausgeschlossen. Mannheim, den 6. Juni 1846. Großh. bad. Stadamt. Maltebein.

B 896.1 Nr. 10,866. Achern. (Präklusiv-Beschl.) In Sachen mehrerer Gläubiger gegen

Dahenwirth Schütt von Wagsburt, wegen Forderung, Diejenigen Gläubiger, welche in der heutigen Liquidationstagfahrt nicht erschienen sind, werden mit ihren Ansprüchen von der vorhandenen Masse ausgeschlossen. Achern, den 30. Mai 1846. Großh. bad. Bezirksamt. Wäcker.

B 891.1 Nr. 15,606. Stodach. (Präklusiv-Beschl.) Wer seine Ansprüche an die Gantmasse des Wendelin Hanfer von Aach in heutiger Liquidationstagfahrt nicht angemeldet, wird von der vorhandenen Masse ausgeschlossen. Stodach, den 2. Juni 1846. Großh. bad. Bezirksamt. Weis.

B 877.2 Nr. 11,829. Waldshut. (Präklusiv-Beschl.) Alle diejenigen, welche in der heutigen Tagfahrt ihre Ansprüche gegen die Gantmasse des Handelsmanns Joseph Ganzmann von Thengen nicht angemeldet haben, werden andurch von derselben ausgeschlossen. Waldshut, den 5. Juni 1846. Großh. bad. Bezirksamt. Baumgartner.

B 900.1 Nr. 17,222. Pforzheim. (Verbeistandung.) Johann Martin von Riefen wurde im Sinne des L. S. 499 unter Verbeistandung des Wilhelm Bräuner von da gestellt, was hiebei verkündet wird. Pforzheim, den 10. Juni 1846. Großh. bad. Oberamt. v. Reubronn.